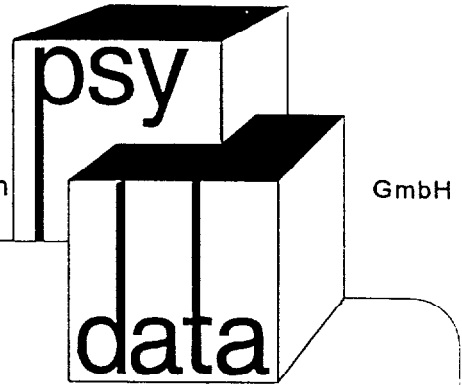


ZA-Archiv Nummer 6664

Arbeitslosenpanel 1992 - 1996

1996

psydata - Institut für Marktforschung und sozialwissenschaftliche Studien



Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft

"Verläufe von Arbeitslosigkeit und Wiederbeschäftigung"

--	--	--	--	--

hier nichts eintragen

Interviewnummer

				-	
--	--	--	--	---	--

hier nichts eintragen

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer an unserer Befragung,

wieder ist ein Jahr vergangen und erneut bitten wir Sie, unseren Fragebogen auszufüllen.

Es ist die letzte Befragungsrunde im Rahmen unserer Untersuchung von Verläufen ostdeutscher Arbeitslosigkeit und zum Umgang Betroffener sowie ihrer Partner(innen) mit dieser Situation.

Wir bitten Sie sehr herzlich, sich auch dieses Mal noch der Mühe des Ausfüllens des Bogens zu unterziehen.

Wie immer informieren wir Sie im Herbst über ausgewählte Ergebnisse.

Ihre Mitwirkung ist auch dann sehr wichtig, wenn Sie wieder eine Arbeitsstelle gefunden haben.

Die Auswertung erfolgt unter strenger Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzes.

Bitte markieren Sie im Fragebogen das jeweils Zutreffende, indem Sie die entsprechende Ziffer umkreisen oder ankreuzen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Toni Hahn • Gerhard Schön

(Projektbearbeiter)

1. Wie wichtig für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit sind folgende Bereiche?

Bitte geben Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an. Wenn es sich um etwas überhaupt nicht Wichtiges handelt, den Wert "0", wenn es etwas für Sie sehr Wichtiges ist, den Wert "10". Sonst geben Sie einen Wert dazwischen an.

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	gar nicht wichtig										sehr wichtig		
– Arbeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(1)
– Familie	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(2)
– Freundeskreis	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(3)
– Einkommen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(4)
– Wohnen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(5)
– Einfluß auf Politik	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(6)
– Erfolg im Beruf	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(7)
– Freizeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(8)
– Religion	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(9)
– Reisen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(10)
– Schutz der natürlichen Umwelt	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(11)
– soziale Sicherheit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(12)

2.1 Wie schätzen Sie Ihren notwendigen Bedarf an Qualifizierung ein, um auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

– kein Bedarf	1	(14)
– Umschulung zu einem anderen Beruf	2	
– berufsbezogene Weiterbildung	3	

2.2 Haben Sie seit dem Herbst 1989 schon an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen?

– ja, an Maßnahmen, die vom Arbeitsamt finanziert werden	1	(13)
– ja, an anderen Maßnahmen (vom Arbeitgeber oder selbst finanziert)	2	
– nein	3	

3. Meinen Sie, daß Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung, gleich ob vom Arbeitsamt, vom Arbeitgeber oder durch Sie selbst finanziert, ihre Chancen im Erwerbsleben verbessert?

– ja	4	(15)
– vielleicht	3	
– kaum	2	
– nein	1	

4. Wenn Sie einmal an die Zeit vor der Wende zurückdenken, wie zufrieden waren Sie damals mit folgenden Bereichen Ihres Lebens?

Bitte geben Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an. Wenn Sie ganz und gar nicht zufrieden sind, den Wert "0", wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10". Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden					
– Arbeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(21)
– Familie	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(22)
– Freundeskreis	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(23)
– Einkommen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(24)
– Wohnen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(25)
– Einfluß auf Politik	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(26)
– Erfolg im Beruf	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(27)
– Freizeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(28)
– Gesundheit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(29)
– Reisen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(30)
– Schutz der natürlichen Umwelt	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(31)
– soziale Sicherheit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(32)

5. Nun sagen Sie uns bitte, wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit folgenden Bereichen Ihres Lebens?

Bitte geben Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an. Wenn Sie ganz und gar nicht zufrieden sind, den Wert "0", wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10". Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden					
– Arbeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(34)
– Familie	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(35)
– Freundeskreis	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(36)
– Einkommen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(37)
– Wohnen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(38)
– Einfluß auf Politik	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(39)
– Erfolg im Beruf	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(40)
– Freizeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(41)
– Gesundheit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(42)
– Reisen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(43)
– Schutz der natürlichen Umwelt	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(44)
– soziale Sicherheit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					(45)

6.1 In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben, und solche, die eher unten stehen. Wir haben hier eine Skala, die von unten nach oben verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken, wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

unten → 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 oben (961)

6.2 Und wo standen Sie vor der Wende?

unten → 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 oben (962)

7. Wenn Sie an die Entwicklung in den neuen Bundesländern in den nächsten Monaten denken, haben Sie dann

- | | | |
|--|---|------|
| - vor allem Hoffnungen | 1 | (47) |
| - vor allem Befürchtungen | 2 | |
| - sowohl Hoffnungen als auch Befürchtungen | 3 | |

8. Wie ist es mit den folgenden Gebieten im einzelnen? Machen Sie sich da jeweils Sorgen?

- | | große
Sorgen | einige
Sorgen | keine
Sorgen | |
|--|-----------------|------------------|-----------------|-------|
| - Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung | 3 | 2 | 1 | (801) |
| - Um die eigene wirtschaftliche Situation | 3 | 2 | 1 | (802) |
| - Um den Schutz der Umwelt | 3 | 2 | 1 | (803) |
| - Um die Erhaltung des Friedens | 3 | 2 | 1 | (804) |
| - Über den Zustrom von Asylbewerbern nach Deutschland | 3 | 2 | 1 | (805) |
| - Über das Zusammenwachsen von Ost und West | 3 | 2 | 1 | (806) |
| - Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland | 3 | 2 | 1 | (807) |
| - Über die Verringerung der Arbeitsmöglichkeiten | 3 | 2 | 1 | (808) |
| - Über Veränderungen im Zuge der Verwirklichung der Europäischen Union | 3 | 2 | 1 | (809) |

9. Welcher Partei würden Sie am ehesten zutrauen, der Arbeitslosigkeit und ihren Folgen zu begegnen?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

- | | | |
|---------------------------|---|-------|
| - Bündnis 90 / Die Grünen | 1 | (777) |
| - CDU | 2 | |
| - FDP | 3 | |
| - PDS | 4 | |
| - REP | 5 | |
| - SPD | 6 | |
| - andere | 7 | |
| - keiner | 8 | |

10. Im folgenden lesen Sie einiges über Wirtschaft und Gesellschaft. Was sollte unbedingt von der Politik angestrebt werden?

Kreuzen Sie bitte die zutreffende Wertschätzung in jeder Zeile an! Die Ziffer 1 bedeutet "auf keinen Fall", die Ziffer 5 "unbedingt". Liegt Ihre Meinung dazwischen, dann kreuzen Sie die entsprechende Ziffer an.

• Hinweis: Je Zeile eine Nennung!

	auf keinen Fall anzustreben				unbedingt anzustreben	
– höherer Lebensstandard	1	2	3	4	5	(48)
– Wirtschaftswachstum	1	2	3	4	5	(49)
– weniger Unterschiede bei den Einkommen	1	2	3	4	5	(50)
– weniger Konkurrenzkampf, mehr Gemeinschaftssinn	1	2	3	4	5	(51)
– mehr Kontrolle der Politik und Wirtschaft durch die Öffentlichkeit	1	2	3	4	5	(52)
– Weniger Wohlstandsdenken, einfacher leben	1	2	3	4	5	(53)
– Keine Armut	1	2	3	4	5	(54)
– weniger Umweltverschmutzung	1	2	3	4	5	(55)
– Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	1	2	3	4	5	(56)
– mehr Toleranz im Umgang miteinander	1	2	3	4	5	(57)
– Akzeptanz des Zusammenlebens mit Ausländern	1	2	3	4	5	(58)
– mehr öffentliche Sicherheit	1	2	3	4	5	(59)
– mehr Arbeitsplätze für Frauen	1	2	3	4	5	(810)

11. Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

– Sehr stark	5	(981)
– stark	4	
– mittel	3	
– wenig	2	
– überhaupt nicht	1	

12. Wenn Sie einmal darüber nachdenken, wie Sie dem Leben allgemein gegenüberstehen oder Ihr Leben meistern, inwieweit treffen für Sie folgende Aussagen zu?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

Das trifft	voll und ganz zu	eher zu	eher nicht zu	überhaupt nicht zu	
– Mit den meisten Problemen in meinem Leben werde ich fertig	4	3	2	1	(60)
– Ich fühle mich in meinem Leben gelegentlich hin und her geworfen	4	3	2	1	(61)
– Was ich mir vornehme, kann ich auch erreichen	4	3	2	1	(62)
– Oft fühle ich mich meinen Problemen ausgeliefert	4	3	2	1	(63)
– An vielen Dingen, die mir im Leben wichtig sind, kann ich wenig ändern	4	3	2	1	(64)

13. Wenn Sie arbeitslos sind oder waren oder angenommen, Sie würden arbeitslos werden: was vermissen Sie bzw. was haben Sie vermißt oder was würden Sie besonders mit dem Verlust der Arbeit vermissen?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	sehr	ziemlich	wenig	gar nicht	
- meine Fähigkeiten anwenden zu können	4	3	2	1	(65)
- das Gefühl, gebraucht zu werden	4	3	2	1	(66)
- das gewohnte Einkommen	4	3	2	1	(67)
- den Kontakt mit Kollegen	4	3	2	1	(68)
- Bestätigung durch Arbeit zu finden	4	3	2	1	(69)
- Verantwortung zu tragen	4	3	2	1	(70)
- Erfolgserlebnisse	4	3	2	1	(71)
- die Möglichkeit etwas zu gestalten, verändern	4	3	2	1	(72)
- der geregelte Zeitablauf	4	3	2	1	(731)
- die freie Zeit als wirkliche Freizeit zu erleben	4	3	2	1	(732)
- die Möglichkeit, durch berufliche Arbeit meine gesellschaftliche Position selbst zu bestimmen	4	3	2	1	(733)
- anderes, und zwar	4	3	2	1	(73)

14. Wie schätzen Sie alles in allem Ihre finanzielle Situation ein?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ja	nein	
- ich kann mir mehr als früher leisten	1	2	(74)
- ich muß Anschaffungen / persönliche Ausgaben zurückstellen	1	2	(76)
- ich muß Schulden machen	1	2	(78)
- ich bin mit Ratenzahlungen im Verzug	1	2	(79)
- ich bin mit Mietzahlungen im Verzug	1	2	(80)

15. Legen Sie Geld zurück, gleich ob für Anschaffungen oder persönliche Vorsorge?

ja, regelmäßig	1	(75)
ja, aber unregelmäßig	2	
nein	3	

16. Erwarten Sie, daß Sie in der nächsten Zeit Sozialhilfe beanspruchen müssen?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

ja	1	(273)
nein	2	
ich erhalte schon Sozialhilfe	3	

17. Wenn Sie einmal überlegen, wie man wohl am ehesten und wirkungsvollsten der Arbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern begegnen könnte: Halten Sie die folgenden Wege für wirkungsvoll?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ja	nein	
– die vorhandene Arbeit bei kürzerer Arbeitszeit auf alle verteilen	1	2	(81)
– keine Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte	1	2	(84)
– Investitionshemmnisse beseitigen (Eigentumsfragen, Altschulden u.a.)	1	2	(86)
– es sollten weniger Frauen erwerbstätig sein	1	2	(87)
– Sozial abgesicherte Teilzeitbeschäftigung für Männer und Frauen	1	2	(88)
– Herabsetzung des Rentenalters	1	2	(89)
– stärkere Anpassung des einzelnen an den Bedarf am Arbeitsmarkt	1	2	(90)
– Lohnverzicht	1	2	(913)

18. Worin besteht Ihrer Meinung nach die Hauptursache für die hohe Arbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern? Was trifft am ehesten zu?

die hohe Arbeitslosigkeit ergibt sich aus:	trifft zu	teils/ teils	trifft nicht zu	
– der verfehlten Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik in der DDR	3	2	1	(91)
– der unkontrollierten Übernahme von Prinzipien der Marktwirtschaft	3	2	1	(92)
– aus mangelnder Arbeitswilligkeit mancher Arbeitnehmer	3	2	1	(93)
– der niedrigen Produktivität, die die Lohnkosten nicht decken kann	3	2	1	(94)
– zu hohen Tarifabschlüssen der Gewerkschaften	3	2	1	(96)
– nicht ausreichender Qualifikation und Beweglichkeit der Arbeitnehmer	3	2	1	(98)
– dem hohen Anteil an Überstunden	3	2	1	(914)
– der Verlagerung von Produktion in Billiglohnländer	3	2	1	(915)
– Zunahme von Billigarbeitskräften im Land	3	2	1	(916)

19.1 Wie sieht es eigentlich mit Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis aus?

• Hinweis → Bitte die zutreffende Ziffer markieren

Ich habe außerhalb meiner Familie kaum Freunde und Bekannte	1	2	3	4	5	Ich habe einen sehr großen Freundes- und Bekanntenkreis	(918)
---	---	---	---	---	---	---	-------

19.2 Haben sich Ihre Kontakte mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn seit der Wende wesentlich verändert?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

– Ich habe insgesamt weniger Kontakte	1	(917)
– Ich habe insgesamt mehr Kontakte	2	
– Es hat sich nichts geändert	3	

20.1 Wenn Sie in einer Familie oder Partnerschaft leben, haben Sie den Eindruck, daß sich die Atmosphäre (Beziehungen zum Partner, den Kindern, den Eltern) in der letzten Zeit geändert hat?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	sind wie vorher vorhanden	sind wie vorher nicht vorhanden	haben zugenommen	haben abgenommen	
– Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis	1	2	3	4	(99)
– Gereiztheit, Konflikte und Auseinandersetzungen	1	2	3	4	(999)

20.2 Wenn Sie meinen, daß sich in der Familienatmosphäre etwas verbessert hat, liegt das vor allem an:

	ja	nein	
– Ihrer eigenen beruflichen Situation	1	2	(100)
– der beruflichen Situation ihres Partners	1	2	(101)
– der Lösung persönlicher Probleme	1	2	(102)
– der Einkommenssituation	1	2	(103)
– den Wohnverhältnissen	1	2	(104)

20.3 Wenn Sie meinen, daß sich in der Familienatmosphäre etwas verschlechtert hat, liegt das vor allem an:

	ja	nein	
– Ihrer eigenen beruflichen Situation	1	2	(1001)
– der beruflichen Situation ihres Partners	1	2	(1011)
– der Zuspitzung persönlicher Probleme	1	2	(1021)
– der Einkommenssituation	1	2	(1031)
– den Wohnverhältnissen	1	2	(1041)

21. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Leben?

Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie den Wert "0" an, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10". Sonst geben Sie einen Wert dazwischen an.

	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden										
– mit meinem Leben bin ich alles in allem	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										(137)
– Und wie zufrieden waren Sie vor der Wende?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										(938)
– Und wie zufrieden werden Sie wohl in fünf Jahren sein?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										(939)

22. Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen. Wenn sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben, sagen Sie bitte: Wie wichtig sind folgende Dinge für Sie persönlich?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ist unwichtig				ist sehr wichtig		
	1	2	3	4	5		
– Gesetz und Ordnung respektieren	1	2	3	4	5		(901)
– Einen hohen Lebensstandard haben	1	2	3	4	5		(902)
– Macht und Einfluß haben	1	2	3	4	5		(903)
– Seine eigene Phantasie und Kreativität entwickeln	1	2	3	4	5		(904)
– Nach Sicherheit streben	1	2	3	4	5		(905)
– Sozial benachteiligten Gruppen helfen	1	2	3	4	5		(906)
– Sich und seine Bedürfnisse durchsetzen	1	2	3	4	5		(907)
– Fleißig und ehrgeizig sein	1	2	3	4	5		(908)
– Auch solche Meinungen anerkennen, denen man eigentlich nicht zustimmen kann	1	2	3	4	5		(909)
– Sich politisch engagieren	1	2	3	4	5		(910)
– Die guten Dinge des Lebens genießen	1	2	3	4	5		(911)
– Eigenverantwortlich leben und handeln	1	2	3	4	5		(912)

23. In welchem Maße sympathisieren Sie mit folgenden Parteien?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	sehr große Sympathie			ist mir egal		lehne ich ab		
	1	2	3	4	5	6	7	
– Bündnis 90 / Die Grünen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(129)
– CDU	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(130)
– FDP	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(131)
– PDS	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(133)
– REP	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(134)
– SPD	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(135)
– andere	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(136)

24. Sind Sie Mitglied in

	ja	nein	
– einer Partei	1	2	(940)
– einem Verein, Verband, einer Interessenvertretung	1	2	(941)
– einer Religionsgemeinschaft	1	2	(942)

Soziodemographische Angaben:

25. Ich bin – eine Frau 1 (138)
– ein Mann 2

26. Welche Schulbildung haben Sie?

– unter 8. Klasse 1 (927)
– 8. Klasse 2
– 10. Klasse 3
– Abitur 4

27. Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Hochschulausbildung? Bitte nur den höchsten Abschluß angeben.

– habe (noch) keinen Abschluß 1 (166)
– Teilfacharbeiterabschluß 2
– Facharbeiterabschluß 3
– Meisterabschluß/Techniker 4
– Fachschul-, Ingenieurabschluß 5
– Hochschul-/Fachhochschulabschluß 6

28. Mein Geburtsjahr ist 19 (__ __) (139)

29. Mein zuständiges Arbeitsamt gehört zum Arbeitsamtsbereich

Potsdam	1	Eberswalde	3	(400)
Cottbus	2	Frankfurt/Oder	4	
Neuruppin	3	Berlin	5	

30.1 Mein Familienstand ist

– verheiratet 1 (140)
– getrennt lebend 2
– in Lebensgemeinschaft 3
– alleinlebend ledig 4
– alleinlebend geschieden/verwitwet 5

30.2 Wenn sie alleinlebend sind – haben Sie eine abgeschlossene Wohnung?

ja	nein	
1	2	(1401)

31. Wieviele Personen, Sie selbst eingeschlossen, leben in Ihrem Haushalt?

- insgesamt () Personen (141)
- Anzahl
- von diesen Personen sind im Alter von 0 - 7 Jahren () (142)
- 8 - 14 Jahren () (143)
- 15 - 18 Jahren () (144)
- über 18 Jahren () (930)

32. Was trifft für die erwachsenen Personen (über 18 Jahre) Ihres Haushaltes derzeit zu?

Der Erwerbsstatus ist

- berufstätig (ohne Kurzarbeit, ohne ABM, ohne §249h)
- in Kurzarbeit oder ABM oder §249h
- in Umschulung/Fortbildung
- arbeitslos
- Lehrling, Schüler Student
- nicht berufstätig (Vorruhestand, Rentner, Hausfrau/-mann u.ä.)

ich selbst	2. Pers.	3. Pers.	4. Pers.	5. Pers.	
					1
					2
					3
					4
					5
					6
x146	x147	x148	x149	x150	

33. Wie setzt sich das gesamte Einkommen Ihres Haushaltes zusammen?

• Hinweis → Alles zutreffende bitte markieren

	ich selbst	andere Personen	keiner	
– Einkommen aus normaler Erwerbstätigkeit	1	2	3	(151)
– Einkommen aus ABM oder Kurzarbeit oder §249h	1	2	3	(152)
– Unterhaltsgeld bei Fortbildung/Umschulung	1	2	3	(154)
– Arbeitslosengeld	1	2	3	(155)
– Arbeitslosenhilfe	1	2	3	(156)
– Nebenverdienst	1	2	3	(157)
– Sozialhilfe	1	2	3	(158)
– Rente/Vorrente/Altersübergangsgeld	1	2	3	(159)
– Wohngeld	1	2	3	(160)
– Unterhaltszahlungen/Alimente	1	2	3	(153)
– Kindergeld	1	2	3	(161)
– Unterstützung durch Angehörige/Freunde	1	2	3	(163)
– anderes (Erziehungsgeld, Ausbildungsvergütung, Stipendium, Vermietung, Sparzinsen usw.)	1	2	3	(164)

34. Wenn man alle oben genannten Bestandteile zusammen nimmt: Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute? Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen und Einkünfte, wie Wohngeld, Kindergeld, Alimente, Sparzinsen, Mieteinnahmen usw. rechnen Sie bitte dazu.

Falls nicht genau bekannt, bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag DM (165)

35. Mein persönliches Netto-Einkommen (Erwerbseinkommen oder Arbeitslosengeld/hilfe, Unterhaltsgeld bei FuU, Rente, Sozialhilfe, Nebenverdienst oder anderes, aber ohne Kindergeld, Alimente, Vermietung, Sparzinsen u. ä.)

– beträgt monatlich rund DM (150)

– kein eigenes Einkommen ☐ (1501)

Wenn zutreffend,
bitte ankreuzen

36. Welche berufliche Stellung ...

• Hinweis → pro Spalte nur eine Markierung

	... hatten Sie zuletzt vor November 1989 (9401)	... haben Sie <u>jetzt</u> , bzw. in ihrem <u>letzten</u> Arbeitsverhältnis (9411)
– Arbeiter	1	1
– Angestellter	2	2
– Beamter, Richter, Berufssoldat	3	3
– Selbständig, auch Genossenschaftsmitglied (LPG, PGH)	4	4
– mithelfender Familienangehöriger	5	5
– in Ausbildung (Schüler, Lehrling, Student – ohne FuU)	6	6

37. In welchem Wirtschaftsbereich waren bzw. sind Sie tätig?

• Hinweis → pro Spalte nur eine Markierung

	vor November 1989 (950)	jetzt, bzw. in ihrem letzten Arbeitsverhältnis (951)
– Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	1	1
– Bergbau, Energie, Wasserwirtschaft	2	2
– Bauwirtschaft	3	3
– Metall/Elektro	4	4
– Übriges verarbeitendes Gewerbe	5	5
– Handel	6	6
– Banken und Versicherungen	7	7
– Verkehr, Post	8	8
– andere Dienstleistungen (z. B. Bildung, Gesundheitswesen)	9	9
– Öffentliche Verwaltung (Behörden, Polizei Verteidigung), Sozialversicherung	10	10
– hauptamtliche Tätigkeit in Parteien, Organisation, Verbänden	11	11
– nicht zuzuordnen	12	12

38. Was war bzw. ist der hauptsächliche Inhalt Ihrer Berufstätigkeit

• Hinweis → pro Spalte nur eine Markierung

	vor November 1989 (960)	jetzt, bzw. in ihrem letzten Arbeitsverhältnis (9601)
- Büro, Verwaltung	1	1
- pflegerische Tätigkeit	2	2
- erzieherische Tätigkeit	3	3
- künstlerische Tätigkeit	4	4
- manuelle oder gewerbliche Tätigkeit	5	5
- Tätigkeit an Maschinen/Anlagen	6	6
- Planungs- Leitungstätigkeit	7	7
- Forschung / Entwicklung	8	8
- anderes	9	9

39. Wenn Sie einmal ganz allgemein an berufliche Tätigkeit denken: Würden Sie auch dann gerne berufstätig sein, wenn Sie das Geld nicht bräuchten?

- nein, dann würde ich nicht arbeiten	1	(9702)
- ja, gelegentlich jobben	2	
- ja, aber nicht unbedingt ununterbrochen	3	
- ja, für den Rest meines Lebens	4	

40. Wenn Sie erwerbstätig sind oder es wieder werden wollen: Würden Sie gerne eine Teilzeittätigkeit ausüben?

- ja	1	(9701)
- ja, zumindest für einige Zeit	2	
- nein	3	

Wenn ja: Wieviele Stunden in der Woche würden Sie anstreben?

() Stunden (9971)

41. Wenn Sie erwerbstätig sind oder es wieder werden wollen: Würden sie unter der Voraussetzung, daß Ihnen der Arbeitsplatz erhalten bliebe, gerne hin und wieder unbezahlten Urlaub nehmen?

- nein	1	(972)
- ja, mehrere Wochen	2	
- ja, mehrere Monate	3	
- ja, mehrere Jahre	4	

42. In welchen der folgenden Bereiche außerhalb der Berufsarbeit sind Sie schon jetzt aktiv und/oder wollen es künftig werden?

• Hinweis → Bitte in jeder Zeile nur eine Ziffer ankreuzen!

	mache ich nicht/kaum, möchte es auch künftig nicht tun	mache ich nicht/kaum, möchte es aber künftig gerne tun	mache ich/ auch künftig unver- ändert	mache ich, würde künftig gern noch mehr Zeit dafür haben	mache ich, möchte es aber künftig weniger tun	
– Haushaltsführung (Hausarbeit, Einkaufen)	1	2	3	4	5	(321)
– Beschäftigung mit der Familie	1	2	3	4	5	(322)
– Geselligkeit mit Freunden	1	2	3	4	5	(323)
– Tätigkeit in Verbänden, Organisationen	1	2	3	4	5	(324)
– Soziale und gemeinnützige Aufgaben	1	2	3	4	5	(325)
– Theater, Ausstellungen u. a.	1	2	3	4	5	(326)
– Hobbys, Basteln, Wohnungsverschönerung	1	2	3	4	5	(327)
– Gartenarbeit	1	2	3	4	5	(328)
– Sport	1	2	3	4	5	(329)
– Reisen	1	2	3	4	5	(330)
– Bummeln, spazierengehen	1	2	3	4	5	(331)
– Beschäftigung mit Astrologie, Meditation	1	2	3	4	5	(332)
– Lesen	1	2	3	4	5	(333)
– Fernsehen, Unterhaltungselektronik	1	2	3	4	5	(334)
– Faulenzen, Muße	1	2	3	4	5	(335)
– Freizeitbezogene Kurse (z. B. Volkshochsch.)	1	2	3	4	5	(336)

43. Nun noch eine Frage zu Ihrer persönlichen Zukunft: Wie sehen Sie Ihre Zukunft in den nächsten 2 bis 3 Jahren in Bezug auf verschiedene Dinge?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	Opti- mistisch	Eher opti- mistisch	Eher pessi- mistisch	Pessi- mistisch	
– Die Entwicklung Ihres Einkommens	4	3	2	1	(811)
– Die Entwicklung der Kosten für Ihren Lebensunterhalt im Verhältnis zum Einkommen	4	3	2	1	(812)
– Die Umweltsituation an Ihrem Wohnort	4	3	2	1	(813)
– Ihre Möglichkeiten, politischen Einfluß zu nehmen	4	3	2	1	(814)
– Ihre Möglichkeiten, beruflich weiterzukommen	4	3	2	1	(815)

44. Bitte geben Sie jetzt Ihren gegenwärtigen Erwerbsstatus an.

- | | | |
|---|---|-------|
| - reguläre Erwerbstätigkeit incl. Kurzarbeit (ohne ABM) | 1 | (179) |
| - Arbeitslosigkeit (ohne FuU) | 2 | |
| - Fortbildung und Umschulung (FuU) | 3 | |
| - Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM), § 249h | 4 | |
| - anderes (Schule, Studium, Ausbildung, Erziehungszeit, Vorruhestand, Rente, Wehr-/Zivildienst) | 5 | |

45. Die nächste Frage bezieht sich auf Ihre berufliche Entwicklung seit der Wende (11/89). Uns interessieren alle Wechsel zwischen folgenden Möglichkeiten:

- | | |
|-----|---|
| 1 → | reguläre Erwerbstätigkeit incl. Kurzarbeit (ohne ABM) |
| 2 → | Arbeitslosigkeit (ohne FuU) |
| 3 → | Fortbildung und Umschulung (FuU) |
| 4 → | Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) |
| 5 → | anderes (Schule, Studium, Ausbildung, Erziehungszeit, Vorruhestand, Rente, Wehr-/Zivildienst) |

Bitte tragen Sie in die folgende Übersicht jeweils mit Monat und Jahr die Zeiträume ein, in denen für Sie die eine oder andere der oben genannten Möglichkeiten zutrifft (Kennziffern 1 bis 5). Bei den meisten von Ihnen wird in der ersten Zeile in der rechten Spalte die Kennziffer 1 stehen (reguläre Erwerbstätigkeit).

	Monat	Jahr		Monat	Jahr	zutreffende Kennziffer	
zur Zeit der Wende:	. <u>11</u>	/ <u>89</u>	bis	___ / ___	___		(167a – 167e)
danach:	___	/ ___	bis	___ / ___	___		(168a – 168e)
danach:	___	/ ___	bis	___ / ___	___		(169a – 169e)
danach:	___	/ ___	bis	___ / ___	___		(170a – 170e)
danach:	___	/ ___	bis	___ / ___	___		(171a – 171e)
danach:	___	/ ___	bis	___ / ___	___		(172a – 172e)
danach:	___	/ ___	bis	___ / ___	___		(173a – 173e)
danach:	___	/ ___	bis	___ / ___	___		(174a – 174e)
danach:	___	/ ___	bis	___ / ___	___		(175a – 175e)
danach:	___	/ ___	bis	___ / ___	___		(176a – 176e)

Wenn Sie gegenwärtig **erwerbstätig** sind (also in **normaler Beschäftigung** oder **Kurzarbeit** oder **ABM** oder **§249h**), dann gehen Sie bitte weiter zum **blauen** Fragebogen!

Wenn Sie gegenwärtig nicht hauptberuflich **erwerbstätig** sind (also **arbeitslos**, in **FuU**, im **Vorruhestand** oder **sonstiges**), dann gehen Sie bitte weiter zum **grünen** Fragebogen!

Wenn Sie zur Zeit **arbeitslos** oder in **Fortbildung und Umschulung** sind, dann beantworten Sie bitte alle Fragen.

Wenn Sie zur Zeit **nicht arbeitslos** und auch **nicht in Fortbildung und Umschulung**, sondern **aus anderen Gründen nicht erwerbstätig** sind, dann beantworten Sie bitte die Fragen, die aus Ihrer Sicht für Sie zutreffen.

1.1 Wie oft waren Sie arbeitslos?

- Hinweis → Wenn Sie z. B. von Arbeitslosigkeit in FuU gewechselt sind und danach wieder arbeitslos geworden sind, bedeutet das, Sie waren zweimal arbeitslos (arbeitslos → FuU → arbeitslos = 2 mal arbeitslos). Ein anderes Beispiel: erwerbstätig → ABM → arbeitslos = 1 mal arbeitslos.

(__ __) mal

(1802)

1.2 Wenn Sie jetzt arbeitslos sind. Die jetzige Arbeitslosigkeit dauert seit:

Monat Jahr

(__ __) (__ __)

(1812)

1.3 Wenn Sie jetzt in FuU sind.

Die Maßnahme dauert seit:

Monat Jahr

(__ __) (__ __)

(1813)

und wie lange waren Sie vorher arbeitslos?

(__ __) Monate

(1814)

1.4 Wenn Sie nach der Wende schon häufiger als einmal arbeitslos waren, wie lange war das insgesamt (einschließlich jetziger Arbeitslosigkeit)?

(__ __) Monate

(182)

2. Wieviel Zeit in der Woche verwenden Sie durchschnittlich für die Arbeitssuche?

- im Augenblick gar keine Zeit

☐ 0

(183)

- ungefähr in der Woche

(__ __) Stunden

3. Haben Sie im letzten Monat:

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ja	nein	
- Inserate mit Stellenangeboten verfolgt	1	2	(184)
- auf Annoncen reagiert	1	2	(185)
- Bewerbungen geschrieben	1	2	(186)
- Gespräche bei Unternehmen oder Einrichtungen geführt	1	2	(187)

4. Wie oft haben Sie sich schon bei verschiedenen Arbeitsstellen beworben (schriftlich oder/und persönlich)?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

- gar nicht, weil ich nicht unbedingt wieder arbeiten will	1	(188)
- noch gar nicht, weil es ohnehin keinen Sinn hat	2	
- noch gar nicht, weil es jetzt nicht zweckmäßig ist	3	
- ein- bis dreimal	4	
- mehr als dreimal	5	

5. Was meinen Sie, woran es liegt, daß Sie noch keine neue Arbeit gefunden haben?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

Das hängt zusammen mit	ja	nein	
- der allgemeinen Arbeitsmarktlage	1	2	(189)
- meinem Beruf bzw. meiner Ausbildung	1	2	(190)
- meiner früheren Tätigkeit	1	2	(191)
- meinem Alter	1	2	(192)
- meiner Gesundheit	1	2	(193)
- meiner Familiensituation	1	2	(194)
- anderem	1	2	(195)

6. Haben Sie sich schon nach Arbeitsmöglichkeiten in Westberlin oder einem alten Bundesland umgesehen?

- ja	1	(196)
- nein	2	

7. Wie schätzen Sie die Aussicht ein, für sich eine geeignete Stelle zu finden?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

- sehr gut	5	(197)
- ziemlich günstig	4	
- mittelmäßig	3	
- nicht besonders günstig	2	
- aussichtslos	1	

8. Welche Wege halten Sie persönlich für erfolgreich, um für sich eine geeignete Arbeitsstelle zu finden?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ja	nein	
- durch selbständige Bewerbungen bei Betrieben, Einrichtungen	1	2	(198)
- durch Vermittlung des Arbeitsamtes	1	2	(199)
- durch Hinweise und Vermittlung von Freunden und Bekannten	1	2	(200)
- durch meine Bereitschaft, jegliche Arbeit (auch unqualifizierte) zu übernehmen	1	2	(201)
- durch Nutzung von Arbeitsmöglichkeiten im Westteil Deutschlands bzw. Berlins	1	2	(202)
- indem ich mich selbständig mache	1	2	(203)
- durch Teilnahme an Umschulung und Qualifizierung	1	2	(204)
- ich möchte nicht unbedingt wieder arbeiten	1	2	(205)

9. Was würden Sie - im Vergleich zu Ihrer letzten beruflichen Tätigkeit - tun bzw. in Kauf nehmen, um wieder Arbeit zu bekommen?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

Würden Sie	ja	vielleicht	nein	
- in einer anderen Branche arbeiten?	3	2	1	(209)
- einen längeren Weg zur Arbeit in Kauf nehmen?	3	2	1	(210)
- mit weniger Verdienst zufrieden sein?	3	2	1	(211)
- eine weit unter Ihrem Qualifikationsniveau liegende Tätigkeit ausüben?	3	2	1	(212)
- eine ganz andere Tätigkeit ausüben als bisher?	3	2	1	(213)
- mit einer geringeren beruflichen Position zufrieden sein?	3	2	1	(214)
- einen ungünstigeren Arbeitsrhythmus in Kauf nehmen?	3	2	1	(215)
- eine längere Arbeitszeit in Kauf nehmen?	3	2	1	(216)
- eine weniger interessante Tätigkeit annehmen?	3	2	1	(217)

	ja	vielleicht	nein	
- einen Umzug in Kauf nehmen?	3	2	1	(218)
- Arbeiterschwerernisse in Kauf nehmen (Lärm, Schmutz, Gift usw.)	3	2	1	(219)
- mehr körperliche Arbeitsbelastungen akzeptieren?	3	2	1	(220)
- sich völlig neue berufliche Kenntnisse aneignen?	3	2	1	(221)
- eine Tätigkeit ohne regulären Arbeitsvertrag ausüben?	3	2	1	(2211)

10. Ist es Ihnen schwer gefallen, anderen von Ihrer Arbeitslosigkeit zu erzählen?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ja	unentschieden	nein	
- Familienangehörigen	3	2	1	(222)
- Freunden/Bekannten	3	2	1	(223)

11. Bitte geben Sie an, ob die folgenden Aussagen über Arbeitslosigkeit für Sie persönlich eher zutreffen oder eher nicht zutreffen. Bitte geben Sie Ihre Antwort auch dann, wenn Ihnen die Entscheidung etwas schwer fällt.

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ja, stimmt	unent- schieden	nein, stimmt nicht	
- mir fehlt der gewohnte Kontakt mit den Kollegen und anderen Menschen	3	2	1	(224)
- Endlich habe ich einmal mehr Zeit für Sachen, die mir Spaß machen	3	2	1	(225)
- In der Familie gibt es etwas häufiger als sonst Ärger	3	2	1	(226)
- Ich gehe nicht mehr so oft zu meinen Freunden und Bekannten wie früher	3	2	1	(227)
- Mich beunruhigt die Unsicherheit, ob ich wieder eine neue Stelle bekommen werde	3	2	1	(228)
- Ich komme mir manchmal richtig überflüssig vor	3	2	1	(229)
- Ich finde es gar nicht so schlimm, arbeitslos zu sein	3	2	1	(230)
- Mir ist es ganz lieb, mehr für die Familie tun zu können	3	2	1	(231)
- Das viele Zuhause sein geht mir einfach auf die Nerven	3	2	1	(232)
- Ich habe mich oft gefragt, warum gerade ich arbeitslos geworden bin	3	2	1	(233)

12. Wenn Sie Arbeitslosengeld oder -hilfe erhalten: Wie sehen Sie das?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	trifft in hohem Maße zu					trifft gar nicht zu	
- Ich empfinde es als belastend Geld zu bekommen, ohne dafür etwas leisten zu können	5	4	3	2	1		(920)
- Ich finde es gerechtfertigt, denn dafür gibt es die Arbeitslosenversicherung	5	4	3	2	1		(921)
- Es belastet mich wenig, denn ich will ja arbeiten und man läßt mich nicht	5	4	3	2	1		(922)

13. Die folgende Frage richtet sich nur an jene Personen, die gegenwärtig zwar arbeitslos gemeldet sind, aber keine Leistungen vom Arbeitsamt (mehr) beziehen, also weder Arbeitslosengeld noch -hilfe. Melden Sie sich regelmäßig beim Arbeitsamt?

• Hinweis → bitte alles Zutreffende markieren

- ja, weil ich weiter nach Arbeit suche	1	(666)
- ja, weil mir die Anrechnungszeit für die Rente wichtig ist	2	
- nein	3	

14. Wenn Sie verheiratet sind oder eine Lebensgemeinschaft führen: Was tut eigentlich Ihr(e) Partner(in), um Sie bei der Bewältigung Ihrer Situation zu unterstützen?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

Er/Sie:	ja	teilweise	nein	
- redet mir zu, bei der Arbeitssuche nicht nachzulassen	3	2	1	(234)
- sieht sich selbst nach Arbeitsmöglichkeiten für mich um	3	2	1	(235)
- würde einen grundsätzlichen Wechsel unseres Lebens (z.B. Wohnortwechsel) mittragen	3	2	1	(236)
- macht weniger als vorher im Haushalt	3	2	1	(237)
- findet es ganz gut, daß ich (zumindest vorübergehend) nicht berufstätig bin	3	2	1	(238)
- möchte eigentlich ganz gern, daß ich nicht wieder erwerbstätig werde	3	2	1	(239)
- braucht eher meine Unterstützung, um mit seiner Situation fertig zu werden	3	2	1	(240)
- verhält sich meiner Situation gegenüber ziemlich gleichgültig	3	2	1	(241)

15. Wenn Sie Kinder haben und arbeitslos sind: Die Situation Ihrer Arbeitslosigkeit kann sich auf Kinder sehr unterschiedlich auswirken (z. B. mehr Zeit für die Kinder, finanzielle Einschränkungen für die Kinder u. v. m.). Wie ist das bei Ihnen?

Für die Kinder ist die Situation überwiegend:

	negativ				positiv	
wenn die Kinder im Vorschulalter sind	1	2	3	4	5	(242)
wenn die Kinder im Schulalter oder älter sind	1	2	3	4	5	(243)

16. Ist es für Sie wichtig, schnell wieder eine Arbeit zu finden?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

- | | | |
|--|---|-------|
| - es ist für mich sehr wichtig, schnell wieder arbeiten gehen zu können | 1 | (251) |
| - wichtig ist es schon, aber es kommt auch auf die Art der Arbeit an | 2 | |
| - ich möchte nicht unbedingt wieder arbeiten | 3 | |
| - ich möchte zwar schnell wieder arbeiten, aber gleichzeitig den Beruf wechseln | 4 | |
| - wichtig ist es schon, wieder zu arbeiten, aber ich lasse mir einige Zeit, um erst einmal andere Pläne zu verwirklichen | 5 | |

17. Zum Schluß sagen Sie uns bitte, wann Sie diesen Fragebogen ausgefüllt haben?

im	Mai	Juni	Juli	
	1	2	3	(1000)

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme!

Wenn Sie erwerbstätig sind und noch nie arbeitslos waren, beginnen Sie bitte mit → Frage 2.

Wenn Sie zwischenzeitlich arbeitslos oder in FuU, ABM o. a. waren, beginnen Sie mit → Frage 1.

1.1 Wie oft waren Sie arbeitslos?

(__) mal

(2581)

1.2 Wie lange dauerte Ihre letzte Arbeitslosigkeit?

(__) Monate

(2580)

1.3 Seit wann sind Sie wieder erwerbstätig?

Monat Jahr

(258)

seit (__) (__)

1.4 Haben Sie schon einmal an einer vom Arbeitsamt finanzierten Maßnahme zur Fortbildung und Umschulung teilgenommen?

nein

ja, einmal

ja, mehrmals

1

2

3

(2582)

2. Handelt es sich bei Ihrer jetzigen Erwerbstätigkeit um

• Hinweis → Nur eine Nennung!

- | | | | | |
|--|---|---|---|-------|
| – ein reguläres, unbefristetes
Arbeitsverhältnis | 1 | – Arbeit ohne festen Vertrag | 3 | |
| – ein reguläres, jedoch befristetes
Arbeitsverhältnis | 2 | – selbständige/freiberufliche Arbeit/
mithelfender Familienangehöriger | 4 | (259) |

3. Wie sicher ist Ihr Arbeitsplatz?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

- | | | | | |
|---|---|---|---|-------|
| – ich werde meine Arbeit sicher behalten | 1 | – ich werde vielleicht meine Arbeit verlieren | 3 | |
| – meine Arbeit ist mir für einige Zeit sicher | 2 | – ich werde mit Sicherheit arbeitslos | 4 | (263) |

4. Wieviele Stunden in der Woche arbeiten Sie?

– laut Arbeitsvertrag (__) Stunden (2631)

– tatsächlich im Durchschnitt (__) Stunden (2632)

4. Wenn Sie Ihre jetzige Tätigkeit mit der vor November 1989 vergleichen, wie haben sich die folgenden Dinge entwickelt?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	verbessert	gleich geblieben	verschlechtert	
- Arbeitsverdienst (im Verhältnis zu den Lebenshaltungskosten)	3	2	1	(301)
- Die Möglichkeiten, meine beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten anzuwenden	3	2	1	(302)
- Aufstiegschancen	3	2	1	(303)
- Zusammenarbeit mit Kollegen	3	2	1	(304)
- Arbeitsweg	3	2	1	(305)
- Verhältnis zu Vorgesetzten	3	2	1	(306)

5. Arbeiten Sie jetzt in:

• Hinweis → Nur eine Nennung!

- in Ostberlin	1	(264)
- im Land Brandenburg	2	
- in Westberlin	3	
- in einem anderen:		
- alten Bundesland	4	
- neuen Bundesland	5	

**6. Wenn Sie Kinder haben und schon einmal arbeitslos waren:
Die Situation von Arbeitslosigkeit kann sich ja auf Kinder sehr unterschiedlich auswirken (z. B. mehr Zeit für die Kinder, finanzielle Einschränkungen für die Kinder u. v. m.).
Wie war das eigentlich bei Ihnen?**

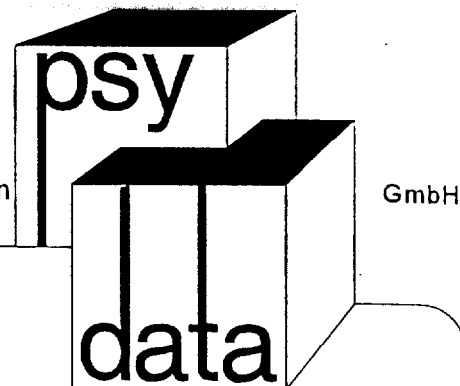
Für die Kinder war die Situation überwiegend:

	negativ				positiv		
für Kinder im Vorschulalter	1	2	3	4	5		(242B)
für Kinder im Schulalter oder älter	1	2	3	4	5		(243B)

7. Zum Schluß sagen Sie uns bitte, wann Sie diesen Fragebogen ausgefüllt haben?

im	Mai	Juni	Juli	
	1	2	3	(1000)

Wir danken herzlich für Ihre Teilnahme !



Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft

"Verläufe von Arbeitslosigkeit und Wiederbeschäftigung"

--	--	--	--	--

hier nichts eintragen

Interviewnummer

				-	
--	--	--	--	---	--

hier nichts eintragen

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr !

Der vorliegende **Partner-Fragebogen** dient der wissenschaftlichen Untersuchung von Zusammenhängen zwischen Familie und Partnerschaft einerseits und Erwerbsverläufen andererseits.

Wie Sie selbst wissen, wird durch Arbeitslosigkeit immer auch das Zusammenleben in der Partnerschaft berührt. Um die Sichtweise von Partner/innen berücksichtigen zu können, möchten wir Sie bitten, den vorliegenden Fragebogen auszufüllen.

Die Auswertung erfolgt unter strenger Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzes.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Toni Hahn • Gerhard Schön
(Projektbearbeiter)

1. Wie wichtig für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit sind folgende Bereiche?

Bitte geben Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an. Wenn es sich um etwas überhaupt nicht Wichtiges handelt, den Wert "0", wenn es etwas für Sie sehr Wichtiges ist, den Wert "10". Sonst geben Sie einen Wert dazwischen an.

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	gar nicht wichtig										sehr wichtig		
– Arbeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(1)
– Familie	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(2)
– Freundeskreis	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(3)
– Einkommen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(4)
– Wohnen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(5)
– Einfluß auf Politik	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(6)
– Erfolg im Beruf	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(7)
– Freizeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(8)
– Religion	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(9)
– Reisen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(10)
– Schutz der natürlichen Umwelt	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(11)
– soziale Sicherheit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		(12)

2. Wenn Sie erwerbstätig sind: Wie sicher ist Ihr Arbeitsplatz?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

– ich werde meine Arbeit sicher behalten	4	(263)
– meine Arbeit ist mir für einige Zeit sicher	3	
– ich werde vielleicht meine Arbeit verlieren	2	
– ich werde mit Sicherheit arbeitslos	1	

3. Wenn Sie selbst arbeits- bzw. erwerbslos sind - wie schätzen Sie die Aussicht auf einen neuen Arbeitsplatz ein?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

– sehr gut	5	(197)
– ziemlich günstig	4	
– mittelmäßig	3	
– nicht besonders günstig	2	
– aussichtslos	1	

4. Wie fühlen Sie sich in nächster Zeit finanziell abgesichert?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

- | | | |
|---------------------------------------|---|-------|
| – sehr gut | 5 | (268) |
| – ausreichend | 4 | |
| – nur mit Einschränkungen ausreichend | 3 | |
| – unzureichend | 2 | |
| – gar nicht | 1 | |
-

5. Welche Schulbildung haben Sie?

- | | | |
|-------------------|---|-------|
| – unter 8. Klasse | 1 | (927) |
| – 8. Klasse | 2 | |
| – 10. Klasse | 3 | |
| – Abitur | 4 | |
-

6. Haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Hochschulausbildung? Bitte nur den höchsten Abschluß angeben.

• Hinweis → Nur eine Nennung!

- | | | |
|--------------------------------------|---|-------|
| – habe (noch) keinen Abschluß | 1 | (166) |
| – Teilfacharbeiterabschluß | 2 | |
| – Facharbeiterabschluß | 3 | |
| – Meisterabschluß / Techniker | 4 | |
| – Fachschul-, Ingenieurabschluß | 5 | |
| – Hochschul- / Fachhochschulabschluß | 6 | |
-

7. Ich bin

- | | | |
|-------------|---|-------|
| – eine Frau | 1 | (138) |
| – ein Mann | 2 | |
-

8. Mein Geburtsjahr ist

19 (__ __)

(139)

9. Nun sagen Sie uns bitte, wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit folgenden Bereichen Ihres Lebens?

Bitte geben Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an. Wenn Sie ganz und gar nicht zufrieden sind, den Wert "0", wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10". Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden									
– Arbeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(34)
– Familie	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(35)
– Freundeskreis	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(36)
– Einkommen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(37)
– Wohnen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(38)
– Einfluß auf Politik	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(39)
– Erfolg im Beruf	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(40)
– Freizeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(41)
– Gesundheit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(42)
– Reisen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(43)
– Schutz der natürlichen Umwelt	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(44)
– soziale Sicherheit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									(45)

Die folgenden zwei Fragen beantworten Sie bitte nur dann, wenn Ihr Partner / Ihre Partnerin arbeitslos oder in FuU ist. Sonst gehen Sie bitte weiter zu → Frage 11.

10.1 Wie schätzen Sie die Aussicht auf eine geeignete Stelle für Ihren Partner/Ihre Partnerin ein?

• Hinweis → Nur eine Nennung!

– sehr gut	5	(1971)
– ziemlich günstig	4	
– mittelmäßig	3	
– nicht besonders günstig	2	
– aussichtslos	1	

10.2 Was tun Sie selbst, um Ihre(n) Partner(in) bei der Bewältigung ihrer/seiner Situation als Arbeitslose(r) zu unterstützen?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

Ich:	ja	teilweise	nein	
– rede ihr/ihm zu, bei der Arbeitssuche nicht nachzulassen	3	2	1	(234)
– sehe mich selbst nach Arbeitsmöglichkeiten für sie/ihn um	3	2	1	(235)
– würde einen grundsätzlichen Wechsel unseres Lebens (z.B. Wohnortwechsel) mittragen	3	2	1	(236)
– mache weniger als vorher im Haushalt	3	2	1	(237)
– finde es gar nicht so schlecht, daß sie/er vorübergehend nicht berufstätig ist	3	2	1	(238)
– möchte eigentlich ganz gern, daß sie/er gar nicht wieder erwerbstätig wird	3	2	1	(239)
– brauche eher ihre/seine Unterstützung, um mit meiner Situation fertigzuwerden	3	2	1	(240)

Die folgende Frage beantworten Sie bitte nur dann, wenn Ihr Partner / Ihre Partnerin erwerbstätig ist. Sonst gehen Sie bitte weiter zu → Frage 12.

11. Was meinen Sie: Wie sicher ist der Arbeitsplatz Ihres Partners/Ihrer Partnerin

– er/sie wird die Arbeit sicher behalten	4	(2631)
– die Arbeit ist für einige Zeit sicher	3	
– er/sie wird vielleicht die Arbeit verlieren	2	
– er/sie wird mit Sicherheit arbeitslos	1	

12. Worin besteht Ihrer Meinung nach die Hauptursache für die hohe Arbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern? Was trifft am ehesten zu?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

die hohe Arbeitslosigkeit ergibt sich aus:	trifft zu	teils/ teils	trifft nicht zu	
– der verfehlten Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik in der DDR	3	2	1	(91)
– der unkontrollierten Übernahme von Prinzipien der Marktwirtschaft	3	2	1	(92)
– aus mangelnder Arbeitswilligkeit mancher Arbeitnehmer	3	2	1	(93)
– der niedrigen Produktivität, die die Lohnkosten nicht decken kann	3	2	1	(94)
– zu hohen Tarifabschlüssen der Gewerkschaften	3	2	1	(96)
– nicht ausreichender Qualifikation und Beweglichkeit der Arbeitnehmer	3	2	1	(98)
– dem hohen Anteil an Überstunden	3	2	1	(914)
– der Verlagerung von Produktion in Billiglohnländer	3	2	1	(915)
– Zunahme von Billigarbeitskräften im Land	3	2	1	(916)

13. Im folgenden lesen Sie einiges über Wirtschaft und Gesellschaft. Was sollte unbedingt von der Politik angestrebt werden?

Kreuzen Sie bitte die zutreffende Wertschätzung in jeder Zeile an! Die Ziffer 1 bedeutet "auf keinen Fall", die Ziffer 5 "unbedingt". Liegt Ihre Meinung dazwischen, dann kreuzen Sie die entsprechende Ziffer an.

• Hinweis: Je Zeile eine Nennung!

	auf keinen Fall anzustreben				unbedingt anzustreben	
– höherer Lebensstandard	1	2	3	4	5	(48)
– Wirtschaftswachstum	1	2	3	4	5	(49)
– weniger Unterschiede bei den Einkommen	1	2	3	4	5	(50)
– weniger Konkurrenzkampf, mehr Gemeinschaftssinn	1	2	3	4	5	(51)
– mehr Kontrolle der Politik und Wirtschaft durch die Öffentlichkeit	1	2	3	4	5	(52)
– weniger Wohlstandsdenken, einfacher leben	1	2	3	4	5	(53)
– keine Armut	1	2	3	4	5	(54)
– weniger Umweltverschmutzung	1	2	3	4	5	(55)
– Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	1	2	3	4	5	(56)
– mehr Toleranz im Umgang miteinander	1	2	3	4	5	(57)
– Akzeptanz des Zusammenlebens mit Ausländern	1	2	3	4	5	(58)
– mehr öffentliche Sicherheit	1	2	3	4	5	(59)
– mehr Arbeitsplätze für Frauen	1	2	3	4	5	(810)

14. Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

– Sehr stark	5	(981)
– stark	4	
– mittel	3	
– wenig	2	
– überhaupt nicht	1	

15. In welchem Maße sympathisieren Sie mit folgenden Parteien?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	sehr große Sympathie			ist mir egal		lehne ich ab		
	1	2	3	4	5	6	7	
– Bündnis 90 / Die Grünen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(129)
– CDU	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(130)
– FDP	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(131)
– PDS	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(133)
– REP	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(134)
– SPD	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(135)
– andere	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	(136)

16. Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen. Wenn sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben, sagen Sie bitte: Wie wichtig sind folgende Dinge für Sie persönlich?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ist unwichtig				ist sehr wichtig	
– Gesetz und Ordnung respektieren	1	2	3	4	5	(901)
– Einen hohen Lebensstandard haben	1	2	3	4	5	(902)
– Macht und Einfluß haben	1	2	3	4	5	(903)
– Seine eigene Phantasie und Kreativität entwickeln	1	2	3	4	5	(904)
– Nach Sicherheit streben	1	2	3	4	5	(905)
– Sozial benachteiligten Gruppen helfen	1	2	3	4	5	(906)
– Sich und seine Bedürfnisse durchsetzen	1	2	3	4	5	(907)
– Fleißig und ehrgeizig sein	1	2	3	4	5	(908)
– Auch solche Meinungen anerkennen, denen man eigentlich nicht zustimmen kann	1	2	3	4	5	(909)
– Sich politisch engagieren	1	2	3	4	5	(910)
– Die guten Dinge des Lebens genießen	1	2	3	4	5	(911)
– Eigenverantwortlich leben und handeln	1	2	3	4	5	(912)

17.1 Haben Sie den Eindruck, daß sich in Ihrer Familie die Atmosphäre (Beziehungen zum Partner, den Kindern, den Eltern) in der letzten Zeit geändert hat?

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	sind wie vorher vorhanden	sind wie vorher nicht vorhanden	haben zugenommen	haben abgenommen	
– Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis	1	2	3	4	(99)
– Gereiztheit, Konflikte und Auseinandersetzungen	1	2	3	4	(999)

17.2 Wenn Sie meinen, daß sich in der Familienatmosphäre etwas verbessert hat, liegt das vor allem an:

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ja	nein	
– Ihrer eigenen beruflichen Situation	1	2	(100)
– der beruflichen Situation ihres Partners	1	2	(101)
– der Lösung persönlicher Probleme	1	2	(102)
– der Einkommenssituation	1	2	(103)
– den Wohnverhältnissen	1	2	(104)

17.3 Wenn Sie meinen, daß sich in der Familienatmosphäre etwas verschlechtert hat, liegt das vor allem an:

• Hinweis → Je Zeile eine Nennung!

	ja	nein	
– Ihrer eigenen beruflichen Situation	1	2	(1001)
– der beruflichen Situation ihres Partners	1	2	(1011)
– der Zuspitzung persönlicher Probleme	1	2	(1021)
– der Einkommenssituation	1	2	(1031)
– den Wohnverhältnissen	1	2	(1041)

18. Wenn Sie Kinder haben und wenn Sie selbst oder Ihr Partner schon einmal arbeitslos waren oder es jetzt sind: Die Situation von Arbeitslosigkeit kann sich ja auf Kinder sehr unterschiedlich auswirken (z. B. mehr Zeit für die Kinder, finanzielle Einschränkungen für die Kinder u. v. m.). Wie war/ist das eigentlich bei Ihnen?

Für die Kinder war/ist die Situation überwiegend:

	negativ				positiv		
für Kinder im Vorschulalter	1	2	3	4	5		(242)
für Kinder im Schulalter oder älter	1	2	3	4	5		(243)

19. Nun eine allgemeinere Frage: Wenn Sie an die Entwicklung in den neuen Bundesländern in den nächsten Monaten denken, haben Sie dann

• Hinweis → Nur eine Nennung!

– vor allem Hoffnungen	1	(47)
– vor allem Befürchtungen	2	
– sowohl Hoffnungen als auch Befürchtungen	3	

20. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Leben?

Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie den Wert "0" an, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10". Sonst geben Sie einen Wert dazwischen an.

	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden										
– mit meinem Leben bin ich alles in allem	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										(137)
– Und wie zufrieden waren Sie vor der Wende?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										(938)
– Und wie zufrieden werden Sie wohl in fünf Jahren sein?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										(939)

21. Bitte geben Sie jetzt Ihren gegenwärtigen Erwerbsstatus an.

- | | | |
|---|---|-------|
| - reguläre Erwerbstätigkeit incl. Kurzarbeit (ohne ABM) | 1 | (179) |
| - Arbeitslosigkeit (ohne FuU) | 2 | |
| - Fortbildung und Umschulung (FuU) | 3 | |
| - Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM), § 249h | 4 | |
| - anderes (Schule, Studium, Ausbildung, Erziehungszeit, Vorruhestand, Rente, Wehr-/Zivildienst) | 5 | |

**22. Die nächste Frage bezieht sich auf Ihre berufliche Entwicklung seit der Wende (11/89).
Uns interessieren alle Wechsel zwischen folgenden Möglichkeiten:**

- | | |
|-----|---|
| 1 → | reguläre Erwerbstätigkeit incl. Kurzarbeit (ohne ABM) |
| 2 → | Arbeitslosigkeit (ohne FuU) |
| 3 → | Fortbildung und Umschulung (FuU) |
| 4 → | Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) |
| 5 → | anderes (Schule, Studium, Ausbildung, Erziehungszeit, Vorruhestand, Rente, Wehr-/Zivildienst) |

Bitte tragen Sie in die folgende Übersicht jeweils mit Monat und Jahr die Zeiträume ein, in denen für Sie die eine oder andere der oben genannten Möglichkeiten zutraf (Kennziffern 1 bis 5). Bei den meisten von Ihnen wird in der ersten Zeile in der rechten Spalte die Kennziffer 1 stehen (reguläre Erwerbstätigkeit).

	Monat	Jahr		Monat	Jahr	zutreffende Kennziffer	
zur Zeit der Wende:	11	/ 89	bis	___	/ ___	___	(167a – 167e)
danach:	___	/ ___	bis	___	/ ___	___	(168a – 168e)
danach:	___	/ ___	bis	___	/ ___	___	(169a – 169e)
danach:	___	/ ___	bis	___	/ ___	___	(170a – 170e)
danach:	___	/ ___	bis	___	/ ___	___	(171a – 171e)
danach:	___	/ ___	bis	___	/ ___	___	(172a – 172e)
danach:	___	/ ___	bis	___	/ ___	___	(173a – 173e)
danach:	___	/ ___	bis	___	/ ___	___	(174a – 174e)
danach:	___	/ ___	bis	___	/ ___	___	(175a – 175e)
danach:	___	/ ___	bis	___	/ ___	___	(176a – 176e)

23. Zum Schluß sagen Sie uns bitte, wann Sie diesen Fragebogen ausgefüllt haben?

im	Mai	Juni	Juli	
	1	2	3	(1000)

Wir danken herzlich für Ihre Teilnahme !